

Alle Wege führen nach Hamburg!

"Medien - Quo Vadis?" verleiht 1. Medienpreis für Manipulation an Johannes B. Kerner

Mehr als 2,5 Millionen ZDF-Zuschauer waren am 9.10.2007 Zeuge eines - vorab quotenwirksam angekündigten - TV-Skandals, als Moderator Johannes B. Kerner seinen Gast Eva Herman vorzeitig aus dem Studio "verabschiedete". Diese hatte sich in dem vorangegangenen 50-minütigen Show-Tribunal standhaft geweigert, die ihr von Teilen der Presse untergeschobenen, angeblichen Nazi-Zitate einzugestehen.

Der "Herman-Skandal" begann jedoch schon lange vorher! Erster Auslöser war die verfälschte Wiedergabe von Äußerungen Eva Hermans auf einer Pressekonferenz zu ihrer neuesten Buchvorstellung am 6.9.2007 in Berlin. Tags darauf war im Hamburger Abendblatt zu lesen: "...Da (Anm.: gemeint war das Dritte Reich) sei vieles sehr schlecht gewesen, zum Beispiel Adolf Hitler, aber einiges eben auch sehr gut. Zum Beispiel die Wertschätzung der Mutter..." Diese Aussage hat Frau Herman - ausweislich des Mitschnitts der Pressekonferenz - weder dem Wortlaut noch dem Sinn nach getätigt. Gleichwohl wurde das diffamierende Zitat von einem Großteil der Medien ungeprüft übernommen. Der NDR sah sich daraufhin veranlasst, seiner Mitarbeiterin Eva Herman fristlos zu kündigen.

Vor diesem Hintergrund lud Johannes B. Kerner Frau Herman in seine Talkshow. Offensichtlich, um sie von der versammelten Runde unter professoraler Beihilfe des umstrittenen Berliner Historikers Wolfgang Wippermann medial "hinrichten" zu lassen. Tausende empörter Zuschauer gaben in der Folge in Leserbriefen und Internet-Foren ihrem Unmut über diesen beispiellosen Vorgang vehement Ausdruck. Allein das einschlägige ZDF-Forum zählte bis zu seiner vom ZDF-Fernsehrat beschlossenen Schließung mehr als 55.000 zum allergrößten Teil Kerner-kritische Beiträge, in denen eine Entschuldigung bei Frau Herman und eine Rücknahme der in der Sendung gegen sie erhobenen Vorwürfe gefordert wird.

Die Reihe der Fälschungen in den Medien setzte sich indes ungebremst fort. Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) ließ schon vor (!) Ausstrahlung der Aufzeichnung vom 9.10. folgendes angebliche Zitat von Eva Herman durch den Ticker laufen: "Wenn man nicht über Familienwerte der Nazis reden dürfe, könne man auch nicht über die Autobahnen sprechen, die damals gebaut wurden". Der Video-Mitschnitt der Sendung belegt zweifelsfrei: Tatsächlich hatte Frau Herman lediglich den Gebrauch des heute allgemein geläufigen Begriffs "Gleichschaltung" mit der Fahrt auf einer von den Nazis gebauten Autobahn verglichen. Wieder wurden Worte und Satzketten aus dem Zusammenhang gerissen und bewusst verdreht. Wieder wurde das Falschzitat in einem großen Teil der Presse kritiklos abgedruckt!

Es zeichnete sich jedoch alsbald ab, dass der massenhafte Protest von Zuschauern und Lesern von vielen Medien totgeschwiegen bzw. als "von rechtsradikalen Gruppierungen gesteuert" diffamiert werden sollte und das ZDF offensichtlich auf ein Aussitzen der Kritik setzt.

Daher entschloss sich ein lockerer Zusammenschluss mündiger Bürger - unabhängig von ihrer persönlichen Einstellung zu den von Eva Herman vertretenen Thesen zur aktuellen Situation der Familien - zum Handeln:

Erste kleinere Mahnwachen vor den ZDF-Studios in Mainz, Düsseldorf und Berlin setzten die ersten Zeichen! Ein eigenes Internet-Forum dieser Bürgerbewegung zum Zwecke einer umfassenden Rekonstruktion und Dokumentation des Herman-Medienskandals wurde eingerichtet. Am 7.12.2007 - dem Tag der ZDF-Fernsehratssitzung, in der auch über die fragliche Kerner-Sendung diskutiert wurde - veranstaltete die "Interessengemeinschaft gegen Medienmanipulation" eine erneute Mahnwache vor den Toren der ZDF-Zentrale in Mainz. Die begleitende Flugblatt-Aktion stieß bei den meisten ZDF-Mitarbeitern auf überwiegend wohlwollendes Interesse.

Auch ZDF-Programmdirektor Dr. Thomas Bellut und das Mitglied des Fernsehrats, Familienministerin a.D. Dr. Christine Bergmann stellten sich den Teilnehmern der Mahnwache einer angeregten Diskussion.

Die Kritik an Stil und Inhalt der JBK-Talkshow mit Eva Herman und das Ausbleiben öffentlich-rechtlicher Reaktionen war unüberhörbar. Darüber hinaus wurde die wesentliche Kürzung und damit Verfälschung des Video-Mitschnitts der Sendung in der ZDF-Mediathek angeprangert. Auch machten die Mahnwachenteilnehmer auf die als willkürliche Zensur empfundene Löschung und Sperrung von kritischen Beiträgen im ZDF-Internet-Forum aufmerksam.

Dr. Bellut räumte erhebliche "handwerkliche" Fehler bei der redaktionellen Vorbereitung und beim Ablauf der Sendung ein und sicherte eine erneute interne Prüfung der Vorgänge zu. Er deutete auch die Möglichkeit einer Stellungnahme von Moderator Kerner selbst an, wörtlich: "Ich werde gleich noch mal mit Herrn Kerner telefonieren!". Auf diese öffentliche Stellungnahme oder gar eine Entschuldigung des Moderators warten Zuschauer und Forenteilnehmer aber bis heute vergeblich! Stattdessen "bedauerte" Kerner mit seltener Chuzpe in einem Interview mit der Süddeutschen Zeitung zum Jahreswechsel, dass er den - nach seiner Version freiwilligen! - Abgang von Frau Herman nicht verhindert habe...

Einen ganzen Monat nach der Sitzung des Fernsehrates, erfolgte Anfang Januar endlich die offizielle Stellungnahme des Vorsitzenden, MdB Ruprecht Polenz im Internet-Forum des ZDF. Polenz bestätigte nochmals, dass der zuständige Programmausschuss des Fernsehrates "...die Sendung als nicht gelungen bewertet" und die Erwartung geäußert habe, "...dass die aus den Fehlern der Sendung gewonnenen Erkenntnisse zu einer Optimierung und Sensibilisierung innerhalb der Redaktion und beim Moderator ... genutzt werden." Weiterhin teilte er den "lieben Forenteilnehmern" mit:

"Nach der abschließenden Erörterung im Plenum des Fernsehrates am 7.12.2007 wird das ZDF mit Zustimmung des Ausschusses das Online-Forum zu dieser Sendung alsbald schließen." Diese Schließung und "Archivierung" des bisherigen Forums erfolgte zum 15.1.2008. Im tags darauf neu eröffneten neuen Kerner-Forum werden kritische Beiträge mit Bezug auf den Herman-Skandal nicht mehr veröffentlicht.

In weiser Voraussicht, um die weiterhin notwendige Kritik am ZDF im Speziellen und den Medien im Allgemeinen zukünftig zu bündeln und Protestaktionen noch besser koordinieren zu können, gründeten

Teilnehmer der Mahnwache in Mainz schon am selben Abend spontan vor Ort den Verein "Medien Quo Vadis - Bürger gegen Medienmanipulation e.V." (MQV. Die Vereinsmitglieder, wie auch die User des angeschlossenen Internet-Forums (www.medien-quo-vadis.de), betrachten den Herman-Skandal auf Grund der während ihrer Recherchen gemachten Erfahrungen inzwischen nicht mehr als Einzelfall, sondern als exemplarisch und symptomatisch für den Zustand eines großen Teils der heutigen Medienlandschaft.

Vorrangiges Ziel des Vereins ist daher laut Satzung auch der Schutz und die Förderung des grundgesetzlich verbrieften Rechtes auf freie Meinungsäußerung und Meinungsbildung. Dazu wird MQV über den aktuellen Fall hinaus aufdecken und öffentlich dokumentieren, in welcher Form und von wem Presse und elektronische Medien instrumentalisiert werden.

Da sämtliche Hauptbeteiligten an der Medienkampagne gegen Eva Herman - nämlich in chronologischer Reihenfolge: Springer-Verlag, NDR, Kerner-Produktion und die dpa - ihren Sitz in Hamburg haben, ruft MQV nun zum nächsten **Aktionstag am 9. Februar 2008 in Hamburg** auf!

Geplant ist ab 11 Uhr eine ganztägige Mahnwache vor dem Kerner-Studio in der Rothenbaumchaussee, sowie ein Protestmarsch zum NDR und zur dpa. Aus Anlass seiner bevorstehenden 1000. Sendung soll Johannes B. Kerner - natürlich zugleich stellvertretend für seine Redaktion und das gesamte ZDF - bei dieser Gelegenheit auch der

1. Medienpreis für Manipulation - Die "Eiserne Bratpfanne"

überreicht werden.

MQV würdigt damit die herausragendste Fehlleistung des Jahres 2007 in den Medien!

Kontaktdaten:

Medien Quo Vadis - Bürger gegen Medienmanipulation e.V.
Rathausstr. 82
65203 Wiesbaden

Mario Bohrmann

fon 0611.7342730
fax 0611.7342731

Joachim Hachmeister

fon 08151.746484
fax 08151.746483

mail: info@medien-quo-vadis.de
internet: www.medien-quo-vadis.de